

Mariazell



Gußwerk



Seelsorgeraum Mariazell PFARRBLATT



Mitterbach

Pfingsten - Schulbeginn 2023



Josefsberg



Foto: Christoph Wildling

Der Pastoralrat (Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte aller vier Pfarren)

v.l.n.r.: Christa Weber, Christian Glitzner, Mag. Barbara König, Walter Gusenbauer, Anita Schödl, Mag. Josef Grießl, Traude Glitzner, Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Eva Ploderer-Kerschbaumer, Thomas Teubenbacher, Johanna Teubenbacher, Ing. Johann Teubenbacher, Elisabeth Wanek BA und Astrid Götsch.



Liebe Leserinnen und Leser!

Gerade hat es erst begonnen und schon in wenigen Wochen liegt wieder ein kirchliches Arbeitsjahr hinter uns und viele können in den Wochen des Sommers hoffentlich ihre wohlverdiente Ferienzeit genießen – vor allem die Schulkinder.

Was macht dich eigentlich fertig? So unterschiedlich jede und jeder von uns ist, so unterschiedlich sind wohl auch die Dinge, die belasten, z.B. können es ganz alltägliche Dinge, wie Geldsorgen oder Streit mit jemandem, sein. Vielleicht ist es auch der dringende Fertigstellungstermin eines Bauprojektes „noch vor Monatschluss“ oder der Abgabetermin für eine Diplomarbeit im Studium... Wer weiß? ... Vielleicht ist es auch Liebeskummer oder sind es Probleme in der Beziehung.

Nun könnte man hergehen und kluge Tipps geben, wie: „Mach mal eine Pause! Ruh dich mal aus!“ Das alles mag vielleicht schon kurzfristig auch helfen, aber davon vergehen die Probleme auch nicht wirklich. Sogar das Matthäusevangelium berichtet, dass Jesus die Menschen zum „Ruhegeben“ ermuntert: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt! Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28)

Aber – kann denn Jesus meine Probleme lösen? Kann er meine Beziehung, die in die Brüche zu gehen droht, wieder kitten?

Um den Satz von Jesus richtig zu verstehen, müssen wir wissen, dass Jesus viel tiefer blickt als wir. Er ist der Sohn des lebendigen Gottes. Er kennt das menschliche Leben – die „Hoch- und die Tiefzeiten“ – besser als wir uns selbst kennen. Und deshalb weiß er auch, was die größte Plage ist, unter der wir leiden. Unser Leben fühlt sich manchmal richtig schlecht an, weil unsere Beziehung zu Gott nicht in Ordnung ist. Immer, wenn wir mit jemandem Streit haben, liegt etwas vor, was Gott bei uns nicht sehen will: Wir, oder der andere, sind eigensinnig oder streitsüchtig oder nicht bereit, zu vergeben. Und Gott will, dass wir uns zuerst immer bei der eigenen Nase nehmen, bevor wir anderen die Schuld in die Schuhe schieben.

Jesus lädt alle ein, die sich ausgelaugt fühlen, sich bei ihm auszuruhen. Auch mit dem, was dich stresst und nervt, kannst du zu Jesus kommen. Aber noch bevor er dir hilft, mit deiner alltäglichen Unruhe fertig zu werden, möchte Jesus, dass du mit Gott im Reinen bist.

Das menschliche Leben kann nicht funktionieren, solange zwischen dir und Gott etwas im Weg steht. Immer, wenn in der Bibel von Ruhe die Rede ist, die Gott uns schenken will, ist auch und vor allem das ewige Ausruhen gemeint. Jesus will uns für immer von allem befreien, was uns belastet. So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer.

Pfarrrer P. Christoph Pecolt

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Social Media-Plattform Instagram → [seelsorgeraum_mariazell](#)

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.08.2023

Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre Pfarrblattspende!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377
Spendenkonto Pfarre Mitterbach: AT53 2081 5000 4450 0551 **Spendenkonto Pfarre Josefsberg:** AT30 2081 5000 4450 0189

Wort-Gottes-Feier-Leiter*innen im Seelsorgeraum Mariazell



Eine Gruppe von zehn Personen erklärte sich im Herbst 2022 bereit, die Ausbildung zur Wort-Gottes-Feier-Leiter*in der Diözese Graz-Seckau zu machen und auch für die Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern aktiv zu werden. Dies wurde aufgrund der Vergrößerung des Seelsorgeraums durch die Pfarren Mitterbach und Josefsberg notwendig.

Unter der Leitung von Mag. Bruno Almer, Liturgiereferent der Diözese, befassten wir uns mit allen Inhalten, die für die Leitung einer Wort-Gottes-Feier wichtig sind: Ablauf des Gottesdienstes, Auswahl der biblischen Texte und Orationen sowie die Gestaltung von Zeichenhandlungen. Aber auch Themen wie liturgische Kleidung und passende Gesten wurden diskutiert. Für die gastliche Bewirtung an den Seminartagen im Superiorat bzw. der Pfarre Mariazell bedanken wir uns sehr herzlich.

Von September 2022 bis März 2023 waren alle Leiter*innen bereits im aktiven Einsatz in den Pfarren Mariazell und Gußwerk und bald feiern wir auch in Mitterbach!

Die Verleihung des Dekrets der Diözese fand am 7. Mai im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes statt. Gemeinsam mit den bewährten Lektor*innen, Kommunionsspender*innen und Musiker*innen, freuen wir uns, das liturgische Angebot im Seelsorgeraum Mariazell zu bereichern!



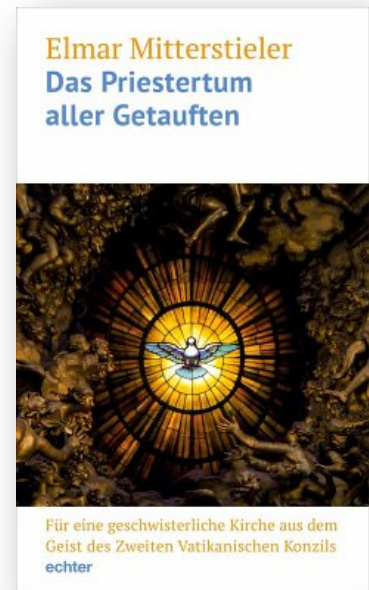
Buchempfehlung: Mitterstieler, Elmar, *Das Priestertum aller Getauften. Für eine geschwisterliche Kirche aus dem Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils ; Impulse und Quellentexte.* Würzburg: Echter 1. Aufl. 2015.

Passend zum Einsatz der Wort-Gottes-Feier-Leiter*innen eine Buchempfehlung: P. Elmar Mitterstieler SJ zeichnet in seinem kleinen Büchlein die priesterliche Berufung aller Getauften nach und belegt diese durch biblische Texte sowie Dokumente des Zweiten Vatikanums, die für Reflexion und Austausch dem jeweiligen Kapitel hinzugefügt sind. In fünf Aspekten beleuchtet er das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen: Unserem Glauben an Jesus Christus und unserer Taufe verdanken wir eine besondere Nähe und den „freien Zugang zu Gott“ (Vgl. Jer 31,31-34). In der Taufe erhalten wir Anteil an der liebevollen Selbstgabe Christi und an Vergebung und Versöhnung. Daraus erwächst der Auftrag zur Verkündigung und Vermittlung der Frohen Botschaft. Wir alle sind gerufen Zeug*innen und Seelsorger*innen zu sein, in unserem alltäglichen Leben und im gemeinsamen Feiern. Mitterstieler stellt die Verbindung zwischen dem Apostolischen Schreiben von Papst Franziskus *Evangelii Gaudium* und der Vorstellung des Konzils von einer geschwisterlichen Kirche her: „Eine Kirche, in der alle, gleich welcher Stellung, einander ebenbürtig aus der Taufe ein und dieselbe Würde besitzen.“ (Mitterstieler, S. 19) Der Autor ermuntert zu sorgfältiger Reflexion, Diskussion und mutiger Praxis, um das Miteinander von Amtsträgern und Laien im gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen im Sinne des Zweiten Vatikanums Wirklichkeit werden zu lassen und resümiert: „Ohne ein *deutliches Mehr an gemeinsam* – mutig, wesentlich und in vielfacher Hinsicht – wird es keine erneuerte Kirche geben können.“ (Mitterstieler, S. 73)

Das Anliegen des Büchleins ist die Förderung einer lebendigen Bewusstseinsgewinnung unseres Christseins, deren Konsequenz neue Formen der Verantwortung in der Kirche sei. Diese kreativ zu entwickeln und zu erproben will P. Mitterstieler SJ ermutigen.

Werden wir, was wir durch Taufe und Firmung sind und helfen wir mit, unsere Kirche zeitgemäß zu gestalten und zu einem lebendigen und anziehenden Ort für jung und alt zu machen!

Mag. Barbara König



Heilige Messe in Gschöder

Im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung des Steirischen Jagdschutzvereines, Zweigverein Mariazellerland/Ortsstelle Weichselboden findet am Samstag, 10. Juni, um 18.30 Uhr eine Vorabend-Messe in Gschöder statt. Unter Mitwirkung der Jagdhornbläsergruppe „Erzherzog Johann Mariazell“ feiern wir miteinander Gottesdienst. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bericht: ZVO Johann Mayer; Foto: Bianca Janker



Kinderseite

Die Arche Noah

Eines Tages sprach Gott zu Noah: „Noah, die Menschen hören nicht mehr auf mich, deshalb wird es bald eine große Flut geben. Bau du ein großes Boot, damit du sicher bist vor der Flut!“ Noah hörte auf Gott und fing an zu bauen. Die anderen Leute aus dem Dorf lachten Noah aus. „Wieso baust du hier ein Boot? Hier ist kein Wasser weit und breit!“ Aber Noah ließ sich nicht beirren und baute weiter, bis das Boot fertig war. Er nannte das Boot Arche. Gott sah das und sagte: „Nimm von jedem Tier zwei mit in die Arche.“ Noah tat, was Gott ihm sagte und brachte von jedem Tier zwei auf die Arche. Als alle Tiere und Noah mit seiner Familie auf der Arche waren, fing es an zu regnen. Es regnete immer stärker, bis alles unter Wasser stand. Nichts war mehr zu sehen, außer Wasser. Kein Baum, kein Berg, nur noch Wasser. Doch Noah, seine Familie und die Tiere waren auf der Arche in Sicherheit. Gott passte auf sie auf. Nach vielen Tagen hörte es auf zu regnen und langsam floss das Wasser wieder ab. Bald sagte Gott zu Noah: „Jetzt könnt ihr wieder herauskommen.“ Und Noah ließ alle Tiere und auch seine Familie wieder aus der Arche heraus. Noah dankte Gott, dass er ihn gerettet hatte. Und da sah Noah etwas ganz Besonderes am Himmel: einen wunderschönen, bunten Regenbogen. „Ich verspreche dir, dass nie wieder eine so große Flut kommt“, sagte Gott. „Der Regenbogen soll dich an mein Versprechen erinnern.“ Noah freute sich über Gottes Rettung und Gottes Versprechen.

Nun kannst du die Arche Noah bunt bemalen



Auf dem Weg zur Erstkommunion ... Impressionen vom Erstbeichttag



Herzlichen Dank für das Brot, für die Cookies und die Mehlspeisen, sowie für die helfenden Händen und die Unterstützung vor Ort.

Corina Kraft

Firmvorbereitung 2023



Wir durften dieses Jahr 18 Firmlinge auf dem Weg zur Firmung begleiten. Gemeinsam gab es einiges zu erfahren, Neues zu entdecken und das Eine oder Andere gemeinsam zu lösen.

So starteten wir mit der Gestaltung einer Kerze, welche uns die gesamte Vorbereitung hindurch als Symbol diente. Gemeinsam erarbeiteten wir die Bedeutung der Firmung und lösten eine knifflige Aufgabe, bei der wir eine Decke, auf der alle standen, umgedreht haben, ohne den Boden zu berühren.

Als Nächstes stand schon die SpiriNight auf dem Programm. Gespannt, was uns erwartet, starteten wir in Mariazell mit dem Bus nach St. Lambrecht. Dort angekommen, besuchten wir einige Stationen gemeinsam und andere in getrennten Gruppen. So mussten die Jugendlichen mit verbundenen Augen, barfuß durch Becken mit Sand, Steinen und Wasser gehen oder blind Gerüche und Geschmacksnoten zuordnen. Wir durften, begleitet von Musik, das Lichterlabyrinth begehen und den Kirchturm besichtigen. Eine besondere Vertrauensprobe war es, sich von einer Mauer abzuseilen.



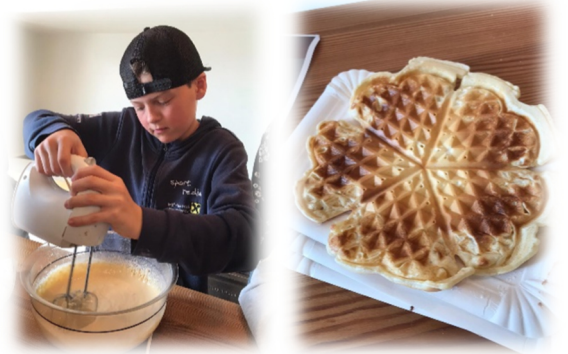


Da wir in St. Lambrecht die Station mit den Bibelwaffeln auslassen mussten, haben wir dann bei der vorletzten Firmstunde aus Bibelpassagen die Zutaten für Waffeln gesucht und so sehr leckere „Bibelwaffeln“ gebacken.

Auch Herr Brandl hat uns insgesamt dreimal besucht um mit uns die Lieder zu proben.

Die letzte Firmstunde haben wir noch mit Organisatorischem verbracht.

Natürlich haben die spirituellen Inputs bei keiner Stunde gefehlt.



Ich möchte mich in diesem Sinne bei Frau Eva Schrittwieser für die Vorbereitungen, die Gestaltung der Firmstunden und die Unterstützung bedanken.

Ein großen Danke geht auch an Herrn Brandl für die musikalische Unterstützung und an Frau Wessely, welche uns zur SpiriNight begleitet und uns die Materialien zur Verfügung gestellt hat.

Bericht und Fotos: Astrid Götsch

Was ist im Pfarrkindergarten Gußwerk los?

„Altes vergeht, gibt seine Kraft und etwas Neues entsteht...“

Die Zeit hin bis zum Osterfest gestalteten wir mit den Kindern lebendig und erlebten die anbrechende Frühlingszeit im Einklang mit der Natur. Die Frühlingssonne weckt in uns ganz neue Lebensenergie. Das Leben rings um uns herum will sich wieder neu entfalten. Mit unserer verhüllten Ostersonne, einer Fastenstiege und vielen Begegnungen im „Jesuskreis“ bereiteten wir uns auf das Fest der Hoffnung und des Lebens vor...



Aschekreuzfeier, Foto: Nicole Fluch



Frühlingsfest zum Frühlingsbeginn, Foto: Nicole Fluch



Palmsonntag-Hosianna-unser König kommt!, Foto: Corina Kraft



Wenn die Ostersonne lacht, ist das Leben neu erwacht- „Halleluja, Jesus lebt“- das Osterfest im Kindergarten und Ostertafel, „Danke, lieber Osterhase!“, Fotos: Nicole Fluch



Jesus ist dort lebendig, wo sein Geist spürbar wird. Und gerade „das“ dürfen wir hier bei uns im Kindergarten im täglichen Beisammensein mit den Kindern dankenswerterweise wirklich sehr häufig erleben. Kindern **Glaubensräume eröffnen** und **Gottesbeziehung ermöglichen**- eine spannende, für mich sehr bereichernde Aufgabe, die uns selbst im Glauben immer wieder wachsen lassen kann.

„Die SPIELEN ja nur den ganzen Tag...- was Kinder im Kindergarten alles lernen“

Gerade im Kindergartenalter sind unzählig viele Möglichkeiten gegeben, um die Kinder gut auf die Anforderungen in der Schule und für das weitere Leben vorbereiten zu können. So braucht es viele Vorläuferfähigkeiten, die einst das Lesen, Rechnen und Schreiben überhaupt möglich machen. So sind im Kindergartenalltag die Körperwahrnehmung, jegliche Gleichgewichtsübungen in häufigen Bewegungsanlässen ganz stark verwurzelt.



So luden wir unsere Eltern ein, um aufzuzeigen, welche Bildungsschwerpunkte zur Entwicklungsförderung der Kindergartenarbeit zukommen. Eine anregende Lernumgebung war an diesem Abend für unsere Eltern aufbereitet. In Verbindung dazu wurde das neu überarbeitete Beobachtungskonzept vorgestellt, das auf die Interessen und die damit verbundenen Stärken der Kinder zurückgreift. Ein guter Weg, um dem Kind sowohl zu Hause, als auch im Kindergarten entwicklungsunterstützend zur Seite zu stehen.

Wir danken unseren interessierten Eltern, für einen regen und lustigen, gemeinsamen Abend!

Lesetag im Kindergarten

Die Schüler der 3. Klasse VS Mariazell besuchten uns mit ihrer Klassenlehrerin *Frau Susanne Leodolter* am 4. Mai im Kindergarten und lasen den Kindergartenkindern aus Bilderbüchern vor. Es war ein sehr nettes und „Geschichten reiches“ Beisammensein. Dankeschön.



„Wenn du da bist, scheint die Sonne; wenn du lachst, strahlt meine Welt...“

Wir luden unsere Mamas und Pfarrer P. Christoph zur gemeinsamen Muttertagsfeier in den Kindergarten ein. Miteinander verbrachten wir eine berührende Feierstunde, in der wir die „Daseinsfreude“ in gemeinsamen Tänzen, Liedern und einem gemeinsam gestalteten Bodenbild zum Ausdruck brachten.



„Dich schickt der Himmel, du bist ein Geschenk. Mein Herz sagt „Danke“, wenn ich an dich denk...“

„Wir Sonnenblumenkinder schenken Sonnenblumen“

„In deinem Herzen bin ich daheim, in deiner Liebe darf ich sein...“; Fotos: Nicole Fluch



Mit viel Liebe gebacken hat jedes Kind ein Sonnenblumenbrot für seine Mama; Foto: Helga Wallmann



Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Mariazell im Volksheim Gußwerk; Foto: Josef Kuss

Neuigkeiten von der Pfarrjugend

Unser letztes großes Event war der Pfarrflohmarkt, wo wieder viele Jugendliche angepackt und mit Begeisterung beim Verkauf geholfen haben. Doch nicht nur das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, auch die Pfarrjugend macht eine offizielle Sommerpause bis Anfang September. Im September dürfen wir dann mit großer Freude die Firmlinge des Jahres 2023 in unserer Mitte begrüßen. Außerdem gibt es einen Wechsel im Leitungsteam der Pfarrjugend. Christoph Wildling wird nach langjähriger Mitarbeit nach Weiz ziehen. Diesen Abschied werden wir noch mit einem weinenden Auge gebührend feiern. Wir wünschen ihm und seiner Freundin Sandra alles Gute für ihren gemeinsamen Weg! Astrid Götsch, welche schon einige von der Firmvorbereitung kennen, wird daher ab September in das Leitungsteam einsteigen – herzlichen Dank für ihre Bereitschaft.



→ Zu unseren nächsten Terminen

3. - 4. Juni

Fahrt nach St. Lambrecht

17. Juni um 17:00 Uhr

Sommerabschluss: Wanderung zur Almhütte (Ochsenboden)

Treffen der Katholischen Frauenbewegung Mariazell



Was bedeutet Frausein? Was wünsche ich mir als Frau in der Kirche? – Mit diesen Fragen setzten wir uns beim ersten Treffen der KFB in Form eines Schreibgespräches auseinander. Dabei war sehr spannend, welche unterschiedliche Zugänge Frauen verschiedener Generationen zu diesen Fragestellungen haben. Im Anschluss durfte eine Jause mit Faschingskrapfen nicht fehlen. Weiters haben wir unsere erste Sozialaktion geplant und durchgeführt, nämlich das Fastensuppenessen im Rahmen der „Aktion Familienfasttag“, welche österreichweit von der KFB organisiert wurde. Mit den Spenden wurden Frauen auf den Philippinen unterstützt. Vergelt's Gott für Ihre Spende!



Für den Sommer und Herbst haben wir wieder ein Programm zusammengestellt und freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und Unterstützung der Frauen in unserem Seelsorgeraum. Am 17. Juni laden wir von 14:00-17:00 Uhr zu einer Kleidertauschparty in den Pfarrhof ein. Dabei gibt es die Möglichkeit, Kleidung, die noch gut erhalten ist, aber von einem selbst nicht mehr getragen wird, mit anderen zu tauschen. Denn nachhaltiges Handeln zu fördern, ist uns ein Herzensanliegen. Nebenbei stellen wir Brötchen und Getränke zu Verfügung, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle Kleidungsstücke, die übrig bleiben, werden einem guten Zweck gespendet. Weiters dürfen wir auf den 14. Oktober, den österreichweiten Frauenpilgertag aufmerksam machen. Wir möchten eine Wanderung durch unseren Seelsorgeraum planen, um auch unsere neuen Gemeinden besser kennenzulernen. Der Frauenpilgertag ist eine Gelegenheit zu zeigen, dass die Kirche in Bewegung ist und nicht in einem Stillstand verharrt. Die genaue Route wird noch bekanntgegeben. Alle weiteren Infos folgen über die verschiedenen Kommunikationskanäle des Seelsorgeraumes.

Elisabeth Wanek, Anita Schödl und Eva Kerschbaumer

343. Sonntagberg-Wallfahrt



1. Juli - 3. Juli 2023

- Samstag, 1. Juli** **05:45 Uhr** Treffpunkt vor der Basilika und anschließendem Reisesegen
- Sonntag, 2. Juli** **08:00 Uhr** Lunz am See, Abmarsch um 8:00 vor dem Pfarrhof
 12:30 Uhr Heilige Messe in Maria Seesal
- Montag, 3. Juli** **06:30 Uhr** Ybbsitz, Abmarsch um 6:30 vor dem Pfarrhof
 13:30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und nachgekommenen Wallfahrer in die Basilika Sonntagberg

3. Juli, 16.00 Uhr

Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg

Unterkünfte stehen in den Pfarrhöfen in Lunz/See und in Ybbsitz zur Verfügung (Schlafsack und Isomatte nicht vergessen). Private Quartiere müssen selbst reserviert werden. Die Quartiere wissen bereits Bescheid.

Lunz am See

Gasthof Paula (Fam. Neumann) 07486/8220
Gasthof Zellerhof (Frau Daurer) 07486/8450
Tourismusbüro Lunz/See 07486/808115

Ybbsitz

Fam. Oismüller 07443/86239
Fam. Obermüller 07443/85380
Fleischerei Keinrath 07443/86328

Auch heuer steht uns ein Gepäcktransport zur Verfügung. Jeder der möchte, kann das Gepäck, welches unterwegs nicht benötigt wird, mit dem Auto zum jeweiligen Übernachtungsort und auf den Sonntagberg mitgeben. Da der Platz beschränkt ist, bitten wir, mit dem Gepäck sparsam zu sein (1 Tasche pro Person).

Die Rückfahrt vom Sonntagberg ist ebenfalls selbst zu organisieren. Besteht keine Möglichkeit zum Heimfahren, wäre das bis spätestens 23. Juni 2023 in der Pfarrkanzlei anzumelden (03882/2595-300).

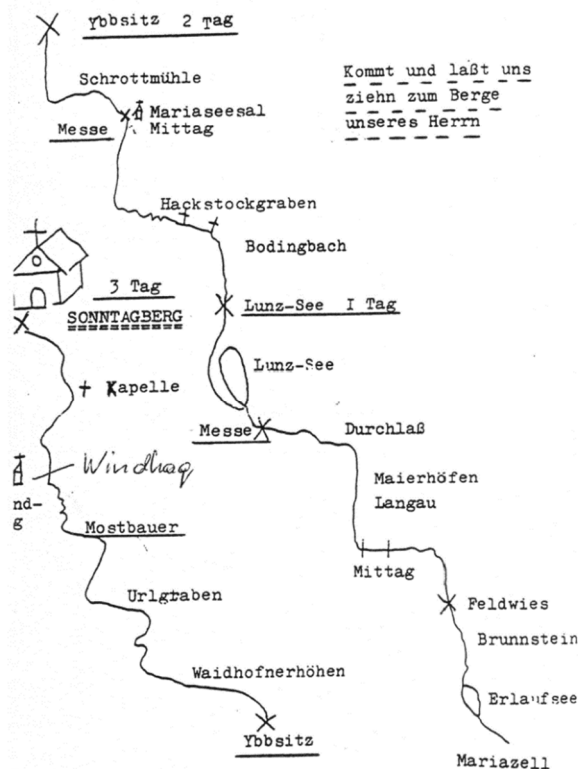
**Wir freuen uns auf euch, auf bekannte und neue Gesichter,
auf jung und junggebliebene Wallfahrer und auf drei
wundervolle Tage in der Natur und in der Gemeinschaft.**

Alle Jahre wieder...

... und dass mitten im Sommer, findet die alljährliche Sonntagbergwallfahrt des Seelsorgeraumes Mariazell statt. Bereits zum 343 Mal heißt es:

„Rucksack packen, Wanderschuhe anziehen und in einer buntgemischten Gemeinschaft ein Ziel verfolgen“

Sprichwörtlich über „Berg und Tal“, „Abwärts und Bergauf“, und „Querfeld ein“ wandern wir drei Tage über die Feldwiesalm, ins Ybbstal und entlang der niederösterreichischen Eisenstraße bis wir alle zusammen in die große Wallfahrtsbasilika Sonntagberg einziehen. Unzählige lustige, schöne, geistreiche und eindrucksvolle Ereignisse haben sich über die Jahre ins Gedächtnis der Wallfahrer gebrannt. Übernachtet wird in Lunz und Ybbsitz, je nach Belieben im Schlafsack im Pfarrhof, oder im Gasthaus mit gutem Frühstück und bequemen Bett. Das tägliche Morgen- und Abendlob, sowie die Sonntagsmesse in Maria Seesal begleiten uns entlang des Weges genauso wie Musik, Gelächter und jede Menge netter Begegnungen und Unterhaltungen, sowie das gemütliche Beisammensein am Abend im Gasthaus.



„Egal ob jahrelanger Wallfahrer oder Neueinsteiger, jeder ist herzlich eingeladen mitzugehen und Teil Wallfahrergemeinschaft zu werden“

Sportlich ist die Wallfahrt keine große Herausforderung. Es besteht die Möglichkeit, das Zusatzgepäck mit einem „Gepäcksdienst“ zur Unterkunft bringen zu lassen und jeder in der Gruppe freut sich auf Zuwachs, auch während des Weges, z.B. in Lunz am See oder in Ybbsitz.

Ganz besonders freut es uns, dass heuer der MGV Alpenland anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums die gemeinsame Abschlussmesse mit den Fußwallfahrern, Radwallfahrern und den nachkommenden Mariazellerinnen und Mariazellern am Sonntagberg mitgestaltet.



Auf der nächsten Seite lässt uns ein langjähriger Wegbegleiter an seinen Erinnerungen und an der Entstehung der „Verlobten Wallfahrt“ teilhaben. Danke Emmerich Ganser!

„Von jedem Haus ein Vertreter“

So hieß es bei unseren Vorfahren, als sie 1680 vor 343 Jahren im Kampf und zum Sieg über die Pest und der Türkenkriege ein Versprechen für eine jährliche Wallfahrt auf den Sonntagberg besiegelten. Verstärkt wurde dieses Versprechen durch Brände im 18. Jahrhundert, aber vor allem nach dem verheerenden Brand, der in der Allerheiligennacht vom 1. auf den



2. November 1827 wütete. Der ganze Ort samt Basilika stand in Flammen und konnte in 3-jähriger Bautätigkeit mit vielen Mühen und großräumigen Spendensammlungen wieder aufgebaut werden. Ein Motivbild in der Basilika am Sonntagberg erinnert uns an diese Brandkatastrophen.

In meiner Kindheit wurde dieses Versprechen von allen Bürgern noch sehr ernst genommen und ganz Mariazell traf sich bei der Wallfahrt am Berg der Dreifaltigkeit. Wir Kinder wurden immer wieder mitgenommen, nicht jedes Jahr, einmal mein Bruder und dann wieder ich. Wir durften mit Oma, Großvater oder der Mutter an der Wallfahrt teilnehmen und freuten uns schon, wenn jeweils einer von uns dabei sein durfte. Damals gab es nur die Bus-Wallfahrt. Zurzeit gibt es eine Rad- und eine Fußwallfahrt in kleineren Gruppen, die sich jedoch stellvertretend für den ganzen Ort verpflichtend fühlen.

Bemühen wir uns wieder verstärkt, dieses Versprechen unserer Vorfahren einzulösen. Die nähere Vergangenheit hat uns gezeigt, wie schnell sich die Situation durch Pandemien und Kriege verändern kann. Es gibt viel zu danken und zu bitten. Nehmen wir unsere Kinder und Enkelkinder mit, damit das Gelöbnis an die Zukunft weitergegeben wird. Es wäre schön, wenn dieser Termin (1. Juli Wochenende einschließlich montags), wieder verstärkt in der Mariazeller Bevölkerung angenommen wird und wir uns bewusst für die Wallfahrt Zeit nehmen.



Die gelobte Wallfahrt auf den Sonntagberg

Der MGV Alpenland, kommt heuer durch seine Jubiläumsfeierlichkeiten in Termenschwierigkeiten. Dennoch haben wir uns entschlossen, nach dem Bezirkssingen am Sonntag, uns an der Wallfahrt zu beteiligen. Wir empfangen am Montag die Wallfahrer an ihrem Zielort und werden dort die Festmesse mitgestalten, als Dankeschön für das lange Bestehen unseres Vereins. Ein Dankeschön der Familie Brandl für die jahrelange Wallfahrtsleitung die

heuer an Peter, also schon an die 3. Generation, und Manuel Wohlmuth übertragen wird.

Radwallfahrt auf den Sonntagberg

Montag, 3. Juli 2023

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit bei der Radwallfahrt auf den Sonntagberg teilzunehmen. Wir starten unsere Tour vor der Basilika und fahren über den Zellerain, weiter nach Göstling, über die Kripp, Opponitz und Waidhofen an der Ybbs. Von dort aus starten wir die letzte Bergetappe auf den Sonntagberg. Die Strecke führt uns überwiegend über Radwege. Ein Guide sorgt dafür, dass über die gesamte Strecke das Tempo gehalten wird, damit alle zusammenbleiben und wir gemeinsam in der Gruppe das Ziel erreichen. Wer sich den ersten Anstieg zur Zellerain Passhöhe ersparen will, kann dort gerne auch um ca. 6:15 Uhr einsteigen und mitfahren. Unsere Radwallfahrt ist eine schöne Variante, einen Tag zum Sonntagberg unterwegs zu sein.



- 04:45 Uhr** Treffpunkt vor der Basilika Mariazell, Abfahrt 05:00 Uhr
- 06:15 Uhr** Einstiegsmöglichkeit Zellerain Passhöhe
- 13:30 Uhr** Einzug der Fuß-, Rad- und nachgekommenen Wallfahrer in die Basilika Sonntagberg
- 16:00 Uhr** Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg

Die Rückfahrt vom Sonntagberg nach Mariazell, sowie die Verpflegung während der Radwallfahrt (Jause, Getränke, Reservegewand) sind bitte selbst zu organisieren.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch, den Weg auf den Sonntagberg mit dem Fahrrad (egal ob mit oder ohne E-Motor) zu bewältigen.

Ingrid und Gerhard Demmerer

Verborgenes am Josefsberg

Um 1600 errichteten Zisterziensermönche des Stiftes Lilienfeld eine Einsiedelei auf dem damaligen Saurüssel (Sauriehl: bedeutet Übergang oder enge Wegstelle). Schon im Jahre 1536 wurde dort eine Gaststätte erwähnt, und 1645 wurde eine Kapelle zu Ehren des heiligen Josef gebaut und noch im selben Jahr geweiht. Seither gibt der Kirchenpatron dem Bergsattel seinen neuen Namen.

Unter Maria Theresia erfolgte 1757 die Erhebung zur Kuratie (Pfarrähnliche Seelsorgestation). Die Ernennung zur eigenständigen Pfarre wurde 1783 zugesprochen. Ein **verborgenes Wandbild**, vermutlich aus dem 18. Jahrhundert, befindet sich in der Sakristei. Die Inschrift „Heiliger Josef, Patron der Sterbenden bitte für uns“ erinnert jetzt noch an den Kirchenpatron. Wer dieses Wandbild gestaltet hat, aus welcher Zeit es genau stammt und warum es sich unzugänglich in der Sakristei befindet, konnte mir bisher noch niemand beantworten...



Bericht und Foto: Karin Digruber

Herzliche Einladung



**jeden letzten Dienstag im Monat
um 14.30h**

im Kleinen Pfarrsaal der Pfarre Mariazell
(Eingang Lambrechter Platz oder Abt Severin Gasse)

Was erwartet dich:
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen,
Gesellschaftsspiele, Singen, Spirituelles Angebot,....

Die 60+ Gruppe der Pfarre Mariazell freut sich
auf dein Kommen



Sonntag, 23. Juli 2023 *Mobilität ist teilbar.*

**Einen ZehntelCent pro
unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Fahrzeug**

**Christophorus
Aktion 2023**

Das Sakrament der TAUFE hat empfangen ...



am 18. Februar	Josefina Johanna Karner, Josefsberg
am 25. März	Alexander Kammerhofer, Thörl
am 15. April	Maximilian Holzer, Mariazell
am 16. April	Lukas Siegfried Kerschbaumer, Leoben
am 22. April	Dennis Oskar Kraischek, Graz
am 23. April	Julius Zeno Harreither, Wang
am 29. April	Arthur Levi Digruber, Mariazell
am 30. April	Hedwig Schweighofer, Mariazell
am 30. April	Lena Kraft, Gußwerk
am 6. Mai	Elias Schlager, Langseitenrotte
am 6. Mai	Leon Tributsch, Gußwerk
am 13. Mai	Emily Rammelmüller, Wien
am 20. Mai	Hanna Grießl, Mariazell

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 4. Februar	Christoph Pichler, Gußwerk
am 13. Februar	Theresia Friedl, Mariazell
am 15. Februar	Elisabeth Knoll, Wegscheid
am 17. Februar	Margit Kerschbaumer, Mariazell
am 22. Februar	Elfrieda Leodolter, Wegscheid
am 24. Februar	Gertrude Geraus, Gußwerk
am 28. Februar	Ernst Weber, Mariazell
am 28. Februar	Karl Hollerer, St. Sebastian
am 1. März	Peter Leichtfried, Mariazell
am 2. März	P. Gottfried Steinböck OCist, Stift Lilienfeld
am 5. März	Christine Grabner, Mariazell
am 6. März	Franz Pitzl, Mariazell
am 6. März	Josef Freudenschuß, Mitterbach
am 9. März	Willi Digruber, Mitterbach
am 17. März	Josefa Ploderer, Weichselboden
am 25. März	Herbert Angerer, Mariazell
am 7. April	Eduard Hochpöchler, Mariazell
am 8. April	Walter Fellner, Mautern-Gußwerk
am 10. April	Karin Weisgram, Mitterbach
am 12. April	Hermine Csokay, Mariazell
am 18. April	Gertrude Zagorski, Mitterbach
am 18. April	Walter Steiner, Gußwerk
am 24. April	Michael Gerhard Prammer, Gußwerk
am 27. April	Herbert Breidler, Gußwerk
am 27. April	Othmar Schrempf sen., Mitterbach
am 4. Mai	Johann R. Meister, Mitterbach
am 4. Mai	Leopoldine Weißenbacher, Mariazell

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 3. Juni	13.30 Uhr Erstkommunionfeier in der Basilika 18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 4. Juni DREIFALTIGKEITSSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Donnerstag, 8. Juni FRONLEICHNAM	09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Gußwerk 09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in der Basilika 15.00 Uhr Andacht beim „Großen Herrgott“ in Weichselboden
Samstag, 10. Juni	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gschöder (siehe Artikel)
Sonntag, 11. Juni 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 16. Juni HEILIGSTES HERZ JESU	19.00 Uhr Andacht bei der Herz-Jesu-Kapelle in der Habertheuer
Samstag, 17. Juni	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 18. Juni 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
19. - 21. Juni Mittwoch, 21. Juni	Vollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell 11.15 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
Samstag, 24. Juni	18.30 Uhr Patrozinium (Geburt Johannes des Täufers) in Weichselboden
Sonntag, 25. Juni 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 1. Juli	05.45 Uhr Auszug der Sonntagberg-Wallfahrer in der Basilika 18.30 Uhr Patrozinium (Mariä Heimsuchung) in Wegscheid
Sonntag, 2. Juli 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Kleinen Pfarrsaal 12.30 Uhr Hl. Messe der Sonntagberg-Wallfahrer in Maria Seesal
Montag, 3. Juli „VERLOBTE WALLFAHRT DER MARIAZELLER“	05.00 Uhr Abfahrt der Fahrrad-Wallfahrer vom Benedictus-Platz 13.30 Uhr Gemeinsamer Einzug am Sonntagsberg 16.00 Uhr Festmesse in der Basilika Sonntagberg
Samstag, 8. Juli	10.30 Uhr Martha Wölger-Gedenkmesse beim Eiblbauer (Mooshuben) 18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 9. Juli 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 16. Juli 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Floriani-Messe und Frühschoppen im Rüsthaus Mariazell
Sonntag, 23. Juli 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Großen Pfarrsaal
Samstag, 29. Juli	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Weichselboden

Sonntag, 30. Juli 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Wortgottesfeier in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 10.00 Uhr Hl. Messe mit dem MV Aschbach (GH Bieber)
Samstag, 5. August	17.00 Uhr Hl. Messe des ÖKB im Rechengraben, Walstern 18.30 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 6. August VERKLÄRUNG DES HERRN	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 12. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 13. August 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Dienstag, 15. August MARIÄ HIMMELFAHRT	08.30 Uhr Pfarrmesse mit Kräutersegnung in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse mit Kräutersegnung in Mitterbach 10.00 Uhr Festmesse mit Nachprimiz von P. Aaron Laun in der Basilika
Samstag, 19. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 20. August 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 26. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 27. August 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Samstag, 2. September	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Weichselboden
Sonntag, 3. September 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Donnerstag, 7. September	20.00 Uhr Lichterprozession am Vorabend zum Patrozinium in der Basilika
Freitag, 8. September MARIÄ GEBURT	10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium in der Basilika
Samstag, 9. September	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 10. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Samstag, 16. September	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 17. September	10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium (Kreuzerhöhung) in Gußwerk

